



Schall ist ein Geräusch, das man messen kann. Ob ein Geräusch als Lärm wahrgenommen wird, ist eine ganz individuelle Angelegenheit. Das heißt, jeder empfindet ihn ein wenig anders. Dabei spielt zum Beispiel eine Rolle, ob man ausgeruht ist oder angespannt oder ob man sich an ein Geräusch schon so gewöhnt hat, sodass man es anders wahrnimmt als jemand, für den das Geräusch ungewohnt ist.

Lärm aus dem Weg zu gehen, ist nicht immer einfach. Lärm ist ein unerwünschter, unangenehmer oder schädlicher Schall. Wichtig ist außerdem, ob der Lärm ständig vorkommt oder ob er nur vorübergehend auf unser Gehör prasselt. Ein beständig hoher Geräuschpegel kann zu körperlichen Beschwerden führen: Schlafstörungen, mangelnde Konzentration und mangelnde Leistungsfähigkeit können Folgen von Lärm sein.

In Deutschland fühlen sich viele Menschen durch Verkehrslärm belästigt. Unter Verkehrslärm leiden ganz besonders Menschen, die an einer viel befahrenen Straße oder Hauptverkehrsstraße, in der Nähe einer Autobahn, an einer Bahntrasse oder nahe einem Flughafen wohnen. Dieser Lärm ist für die Menschen eine Belastung und kann sie krank machen.

Aufgaben

- 1. Lies den Text.
- 2. Unterstreiche wichtige Informationen.



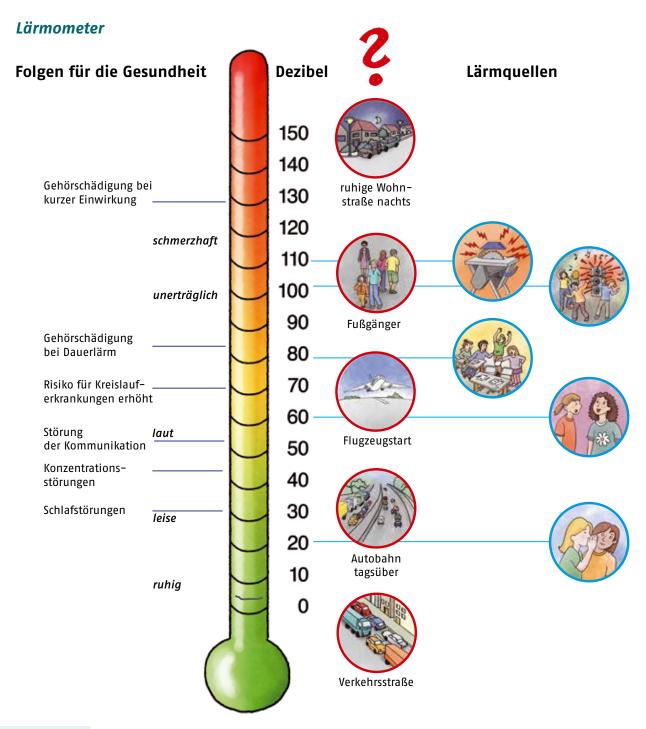
- 3. Schreibe mit eigenen Worten auf, was Lärm ist.
- 4. Welche Geräusche empfindest du als Lärm?
- 5. Gibt es Verkehrslärm in der Nähe deiner Wohnung?



Lärm und seine Folgen



Schall wird in Dezibel dB(A) gemessen. Flüstern ist mit 20 dB(A) leise, eine normale Unterhaltung in 1 m Abstand misst etwa 60 dB(A), ist es im Klassenzimmer sehr laut, erreicht der Lärmpegel rund 80 dB(A). Ab einer Lautstärke von 80 dB(A) gilt ein Geräusch als laut. Ist dieses Geräusch dauerhaft, kann es krank machen.



Aufgaben

- 1. Versuche die Verkehrslärmquellen im Lärmometer einzuordnen.
- 2. Welche Folgen kann Verkehrslärm für die Gesundheit des Menschen haben?







Erkunde ruhige und laute Orte und Straßen in der Schulumgebung während eines Hörspaziergangs. So bereitest du den gemeinsamen Hörspaziergang vor:

Vorbereitung

- → Suche dir einen Partner und verbinde ihm die Augen mit einem Tuch.
- → Führe deinen Partner zunächst durch die Klasse, dann auf den Schulhof.
- → Führe ihn immer so, dass er genau weiß, in welche Richtung er gehen muss.
- → Verabredet ein Warnzeichen, bei dem ihr beide stoppt.
- → Wechselt die Rollen.

Hörspaziergang

- → Geht gemeinsam zu den vorgegebenen Orten.
- → Auf dem Rückweg tauscht ihr die Rollen.

Auswertung

Besprecht eure Erfahrungen und Erlebnisse in der Klasse:

- → Wie war das für dich, nichts zu sehen, sondern nur zu hören?
- → Welche Geräusche hast du gehört?
- → Welche Geräusche waren angenehm, welche unangenehm?
- → Wo war es leise, wo war es laut?

Besorgt euch eine vergrößerte Kopie des Stadtplanausschnitts, auf dem die nähere Schulumgebung zu sehen ist.

- → Markiert in dem Plan Orte/Straßen, wo es besonders ruhig/leise war, Orte/Straßen, wo es weder besonders ruhig/leise noch besonders laut war und Orte/Straßen, wo es besonders laut war.
- → Was kann man gegen Lärm im Stadtteil machen? Sammle Ideen.